

Jahresplanung: Geografie, 1. Klasse

Für die Inhalte aus Erdkunde gilt, dass die Schülerin/der Schüler dann die **grundlegenden Ziele** erreicht hat, wenn sie/er die im Unterricht behandelten Themen nachvollziehen und wiedergeben kann, sich ein topografisches Basiswissen über die Kontinente und Meere, die Alpen, Südtirol und Italien angeeignet hat, sich im Atlas zurecht findet, Informationen aus geografischen Karten entnehmen kann und Aufgabenstellungen in der Schule und zu Hause ordentlich erledigt.

Sie/Er erreicht die **erweiterten Lernziele**, wenn sie/er darüber hinaus Detailwissen beweist, selbständig Zusammenhänge erkennen kann, Meinungen begründen kann, sich ein umfangreiches topografisches Wissen über die Kontinente und Meere, die Alpen, Südtirol und Italien angeeignet hat und sich im Atlas sicher und selbständig zurecht findet.

Lerneinheit: Wir orientieren uns – Umgang mit dem Atlas
Grobziele: kann sich orientieren und kommt mit dem Atlas zurecht

Die Schülerin/der Schüler

- kann die Himmelsrichtungen bestimmen
- erkennt, dass unser Sonnensystem ein Teil des Weltalls ist
- kann unsere Galaxie, die „Milchstraße“ beschreiben: Sonne, Erde, Mond
- erklärt die Grundbegriffe: *Sonne, Planet, Trabant*
- beschreibt, wie die Erde im Laufe der Zeit dargestellt wurde (Scheibe, Kugel)
- kennt die verschiedenen Darstellungsformen der Erde
- weiß, was das Gradnetz ist und wozu es dient
- kann mithilfe des Gradnetzes Ortsbestimmungen vornehmen (Koordinatenbestimmung)
- verfügt über einfache Kenntnisse über Wissenswertes rund um den Atlas: Inhaltsverzeichnis, Register, Legende, Signaturen
- unterscheidet zwischen Kartenverzeichnis und Namensregister
- kann eine Legende lesen und eine solche selber zu einer stummen Karte zeichnen
- erschließt mithilfe der Signaturen den Inhalt von einfachen thematischen Karten
- weiß, was physische, thematische und politische Karten sind
- kann sich im Atlas orientieren und findet Orte mittels Namensregister und Planquadrat (Suchfeld)
- kennt verschiedene Möglichkeiten der Orientierung
- kennt die Kontinente und Weltmeere, Menschen und ihre verschiedenen Lebensweisen
- kennt und erklärt Fachbegriffe: *Globus, Gradnetz, Breitenkreis, Längengrad, Koordinaten, Karte, Legende, Kompass, Windrose, GPS, Planquadrat, Ozean, Kontinent*
- weiß, wie eine Karte entsteht (vom Luftbild zur Karte)
- kann eine Wanderkarte lesen: mit Höhendarstellungen umgehen
- erkennt, wie „der Berg auf die Karte kommt“
- berechnet einfache Entfernungsangaben mit der Maßstablinie
- kann Maßstabangaben umrechnen
- kennt und erklärt Fachbegriffe: *Luftbild, Höhenlinie, Höhenschicht, Maßstab, Maßstablinie*
- kann sich auf einem Stadtplan orientieren
- kann Wegbeschreibungen formulieren
- nutzt Atlas, Schulbuch und Lexikon zur Lösung verschiedener Aufgaben (Wiederholung)

Lerneinheit:

Südtirol – unser Lebensraum

Grobziele: wiederholt das topografisches Wissen zu Südtirol, beschäftigt sich mit der Wirtschaft Südtirols (Handwerk, Industrie, Landwirtschaft, Tourismus) und mit der Mehrsprachigkeit des Landes, lernt, was man unter Wetterelementen versteht und wie man sie misst, was man unter Klima versteht und wie man Klimawerte darstellt und wie das Klima in Südtirol ist

Die Schülerin/der Schüler

- wiederholt das topografisches Wissen zu Südtirol (Orte, Täler, Gebirge, Pässe, Flüsse)
- beschreibt die Bevölkerungsentwicklung in Südtirol von 1919 bis 2020, Säulendiagramm
- weiß, welche Volksgruppen in Südtirol leben, wie groß diese zahlenmäßig sind, welche Gebiete sie vorwiegend besiedeln; kennt in einfacher Form die geschichtlichen Zusammenhänge für die Dreisprachigkeit unseres Landes, weiß, zu welcher Sprachfamilie das Ladinische gehört
- erklärt die Fachbegriffe: *Integration, Sprachgruppe, Autonomiestatut*
- erkennt, wie Südtirols Städte entstanden und gewachsen sind (am Beispiel Brixen), welche Merkmale eine Stadt hat (Stadtrecht)
- kennt die Wetterbausteine und die entsprechenden Messgeräte
- unterscheidet zwischen Wetter und Klima und kann beide Begriffe erklären
- kennt den Aufbau und die Elemente eines Klimadiagramms
- kann ein Klimadiagramm zeichnen und kann diesem Informationen entnehmen
- beschreibt Wetter und Klima Südtirols (Höhenlage, Alpen als Barriere, Niederschläge im Sommer)
- erarbeitet, wie und warum sich die Dörfer seit einigen Jahrzehnten verändert haben, wie der Mensch die Landschaft verändert hat (Natur-, Kulturlandschaft)
- kann ein Bild auswerten: Orientierung, Beschreibung, Faustskizze, Erklärung
- beschreibt die Wirtschaft in Südtirol: primäre, sekundäre und tertiäre Sektor
- beschreibt die Oberfläche Südtirols und kennt Formen der landwirtschaftlichen Bodennutzung
- weiß über die Landwirtschaft Südtirol Bescheid, (Acker-,Obst- und Weinbau, Viehzucht, Forstwirtschaft), Ökologische Landwirtschaft, Landschaftspflege
- erarbeitet, mit welchen Problemen die Bergbauern zu kämpfen haben
- erkennt die Bedeutung der Sonderkulturen: Südtiroler Apfel als Markenprodukt, Weinanbau
- erkundet einen Handwerksbetrieb im Gewerbegebiet St. Pankraz anhand vorbereiteter Fragen (Standortfaktoren, Rohstoffe, Pendler, Umwelt...)
- ermittelt das Warenangebot in St. Pankraz (Nahversorgung-Einzelhandel), und das Einkaufsverhalten der eigenen Familie (Einkaufszentren, Shopping-Ausflüge...)
- weiß, wie sich der Tourismus in Südtirol entwickelt hat, versteht den Begriff Nobeltourismus und Massentourismus, kennt die Attraktivität Südtirols als Urlauberland (Beispiel Gröden), kennt Beispiele dafür, wie der Tourismus in die Natur eingreift bzw. Veränderungen bewirkt (Wintertourismus: künstliche Beschneigung...) Mindmap
- erarbeitet, woher die Energie kommt, beschreibt ein Diagramm zum Stromverbrauch in Südtirol
- beschreibt, welche Belastungen unseren Lebensraum gefährden und wie er geschützt wird
- erklärt die Fachbegriffe: *Überdüngung, Naturpark, UNESCO-Weltnaturerbe*
- nutzt den Atlas, Internet und Schulbuch, um an Hand gezielter Aufgabenstellungen Informationen zu Einzelthemen zu erhalten (Wiederholung)

Material: Arbeitsblätter aus „Südtirol-Werkstatt“, stumme Karten
Internet: www.provinz.bz.it/raumordnung/kartografie/urban-browser.asp
Fotos, Interviews, Bericht für die Schul-Homepage (Erkundung eines
Gewerbegebietes), Atlas, Schulbuch

Lerneinheit: Der Alpenraum – Leben im Hochgebirge

Grobziele: baut ein topografisches Wissen zum Alpenbogen auf und versteht, wie verschiedene Kräfte die Landschaft formen, Wetter, erkennt Probleme im Alpenraum und Schutzmaßnahmen

Die Schülerin/der Schüler

- beschreibt die Lage und die Ausdehnung der Alpen
- erarbeitet, wie ein Gebirge entsteht (Erdkruste, Faltengebirge, Verwitterung, Erosion/Abtragung)
- beschreibt die Gesteinsarten der Alpen (Granit, Porphy, Kalkstein/Dolomit, Glimmerschiefer)
- erkennt, dass in den Alpen Bergbau betrieben wird (Beispiel Laaser Marmor)
- begibt sich auf die virtuelle Spurensuche in die Bletterbachschlucht (www.bletterbach.info)
- beschreibt die Höhenstufen der Vegetation, und wie sich der Niederschlag und die Temperatur mit zunehmender Höhe verändern
- zeichnet ein Höhenprofil, um Höhenunterschiede zu verdeutlichen
- erklärt den Begriff „Wetterscheide“
- erklärt eine typische Luftströmung in den Alpen, den Föhn
- sammelt Wettersprüche, Bauernregeln zum Wetter
- vergleicht das Klima in den Alpen (Klimadiagramme D, A, I)
- kennt den Aufbau eines Gletschers (Nährgebiet, Zehrgebiet, Kar, Gletscherzunge, Moränen, Gletscherbach, Gletscherschliff)
- weiß, wie Trog-Täler und Kerb-Täler von der Eiszeit geformt wurden
- erarbeitet, warum die meisten Alpengletscher geschrumpft sind (www.gletscherarchiv.de)
- begründet, warum und welche Naturgefahren den alpinen Alpenraum bedrohen
- erarbeitet, dass es in den Alpen auch Industrie gibt (Beispiel Swarovski in Tirol)
- erklärt den Begriff *Standortfaktor*
- kann eine thematische Karte lesen: Wirtschaft in den Alpen
- erkennt, dass der Tourismus Arbeitsplätze und Einkommen schafft, aber auch Probleme mit sich bringt (Beispiel Ischgl)
- beschreibt die Auswirkungen des Tourismus auf andere Wirtschaftsbereiche
- erläutert, wie der Tourismus die Alpen gefährdet (Ursache-Wirkung)
- erklärt den Begriff *nachhaltiger Tourismus*
- erkennt die Alpen „als Verkehrshindernis“ mit vielen Straßen, Tunnels und Eisenbahnlinien
- untersucht, unter welchen Belastungen die Menschen an den Hauptverkehrslinien leiden (Transitverkehr, Eigenverkehr), welche Maßnahmen es zur Verkehrsberuhigung gibt
- beschreibt den Verlauf des Brenner Basistunnels (BBT)
- beschreibt den Weg der Etsch von der Quelle am Reschen bis zur Mündung in die Adria und das Einzugsgebiet der Etsch in Südtirol
- erklärt folgende Fachbegriffe: *Mäander, Trockenlegung, Etschregulierung*
- informiert sich, woher das Trink- und Nutzwasser von St. Pankraz kommt (Gemeinde)
- erkennt, dass es den Alpenstaaten mit ihrem Wasserreichtum möglich ist, mit Wasserkraft Energie zu erzeugen (Energie aus Wasser)
- weiß, was die Alpenkonvention ist und welche Ziele sie verfolgt
- plant ein Rollenspiel (Thema: Schneekanonen auf der Schwemmalm in Ulten?) für eine „Gemeinderatssitzung“ in der Klasse: planen, Materialien besorgen, durchführen, auswerten

- nennt die Nationalparks in den italienischen Alpen
- kennt den Unterschied zwischen einem Natur- und Nationalpark
- gestaltet ein Plakat zu einem Natur- oder Nationalpark (Informationen sammeln, Internet)
- nutzt Atlas, Internet und Schulbuch, um Aufgaben selbständig zu lösen (Wiederholung)

Material: Millimeterpapier, Internet, Atlas, Schulbuch, Arbeitsblätter, stumme Karten

Lerneinheit:

Italien – ein Land im

Mittelmeerraum

Grobziele: baut ein geografisches Wissen zu Italien auf und weiß über einzelne, ausgewählte Aspekte Bescheid

Die Schülerin/der Schüler

- baut ein topografisches Wissen zu Italien auf (Städte, Inseln, Flüsse/Seen, Meere, Seen, Gebirge, Berge, Vulkane, Ebenen, Meeresstraßen, Nachbarstaaten)
- kennt die politische Gliederung Italiens (Grenzen, Nachbarstaaten, Regionen) und kennt die fünf Regionen mit einem Sonderautonomiestatut
- erarbeitet, welche Bedeutung Rom im Altertum hatte und welche Funktionen die Hauptstadt heute hat, welche Probleme die Großstadt belasten, und dass Rom das Zentrum der katholischen Kirche ist
- ordnet die Fotos der italienischen Naturräume den passenden Beschreibungen zu
- zeichnet in einer physischen Karte einige Rekorde aus Natur und Kultur ein (älteste Universität, größter See...)
- kennt die Bevölkerungszahl von Italien, versteht, dass sich diese aufgrund der Bewegungen ändert: Geburten-Todesfälle, Binnenwanderung und Migranten
- erkennt, dass der Anteil der älteren Bevölkerung steigt, und erarbeitet, welche Auswirkungen dies für die Zukunft hat
- untersucht, in welchem Wirtschaftssektor die meisten Menschen arbeiten, welche Bodenschätze vorkommen und welche Energieträger Italien besitzt
- weiß, aus welchen Sektoren die italienische Wirtschaft besteht und kann zu den einzelnen Sektoren einige Informationen wiedergeben (Skizze)
- beschreibt das Aussehen der Poebene und weiß über die wirtschaftliche Nutzung dieses Gebietes Bescheid (intensive Landwirtschaft)
- kennt Gebiete, die für die Landwirtschaft ungünstig sind und wie die Menschen dort wirtschaften: Sardinien (extensive Landwirtschaft)
- nennt bekannte Produkte aus der italienischen Landwirtschaft (Parmesankäse, Mozzarella, Mortadella, Olivenöl, Wein.....)
- erarbeitet, wie der Automobilhersteller FIAT zum führenden Autohersteller Italiens bzw. Europas wurde, welcher Wandel sich in der Herstellung vollzogen hat (Serienproduktion, internationale Arbeitsteilung)
- erkennt, dass der Tourismus eine wichtige Einnahmequelle ist und erarbeitet, welche Regionen besonders beliebt sind
- kennt die verschiedenen Formen des Tourismus und kann sie beschreiben (Bade-, Gourmet-, Pilger-, Wander-, Kulturtourismus.....)
- sucht sich eine Sehenswürdigkeit aus, sammelt Informationen und erstellt einen Steckbrief
- vergleicht thematische Karten und beschreibt Unterschiede und Gemeinsamkeiten (Arbeitslosigkeit, Pro-Kopf-Einkommen)
- kann folgende Begriffe erklären: *Mezzogiorno, Großgrundbesitz, Infrastruktur, Mafia, Camorra*
- erklärt, warum es im Mittelmeerraum öfters zu Erdbeben und Vulkanausbrüchen kommt
- kennt folgende Fachbegriffe: *Epizentrum, Richterskala, Seismologe*
- beschreibt die Lage der Vulkangebiete, nennt die Vulkane
- beschreibt den Aufbau und die Entstehung eines Schichtvulkans

- erarbeiten die Nutzungsmöglichkeiten von Vulkanen
- kennt die berühmtesten Länder, Küsten, Badeorte und Hafenstädte des Mittelmeerraumes
- nennt die drei Kontinente, die das Mittelmeer begrenzen
- nutzt Atlas, Bücher und das Internet zur Lösung bestimmter Aufgaben (Wiederholung)
- kann Informationen aus dem Atlas in stumme Karten übertragen.

Material: Bücher, Atlas, Internet, Arbeitsblätter, stumme Karten

Jahresplanung: Geografie, 2. Klasse

Für die Inhalte aus Erdkunde gilt, dass die Schülerin/der Schüler dann die **grundlegenden Lernziele und Kompetenzen** erreicht hat, wenn sie/er die im Unterricht behandelten Themen nachvollziehen und wiedergeben kann, sich ein topografisches Basiswissen über Europa angeeignet hat, sich im Atlas zurecht findet, Informationen aus geografischen Karten entnehmen kann und Aufgabenstellungen in der Schule und zu Hause ordentlich erledigt.

Sie/Er erreicht die **erweiterten Lernziele und Kompetenzen**, wenn sie/er darüber hinaus Detailwissen beweist, selbständig Zusammenhänge erkennen kann, Meinungen begründen kann, sich ein umfangreiches topografisches Wissen über Europa angeeignet hat und sich im Atlas sicher und selbständig zurecht findet.

Lerneinheit:	<u>Wir</u>
Europäer	
Grobziel: kann sich in Europa orientieren und Länder präsentieren, kennt die EU-Politik	
Die Schülerin/der Schüler	
<ul style="list-style-type: none">• erstellt eine Tabelle mit Ländern, Hauptstädten und Sehenswürdigkeiten Europas• kann Großräume Europas bestimmen und Grenzverlauf Europa-Asien beschreiben• kennt Großlandschaften, naturräumliche Gliederung Europas• erarbeitet, wie die EU entstanden ist, Mitgliedsstaaten, Aufgaben und Ziele der EU• erkennt, wie sich die EU-Politik auf unser tägliches Leben auswirkt• kennt einige Vorteile der gemeinsamen Währung• kennt und erklärt Fachbegriffe: <i>Globalisierung, Binnenmarkt</i>• kann Länder präsentieren: Ländersteckbrief erstellen, in PA ein Quiz erstellen• nutzt Atlas, Schulbuch und Lexikon zur Lösung verschiedener Rätsel (Wiederholung)	
Material: Schulbuch „Diercke, Geographie 2“, S. 8-21. Atlas, Lexikon, Arbeitsblätter, EU-Broschüre: Das Europa-Spiel, Autonome Provinz Bozen.	

Lerneinheit:	<u>Das</u>
Klima Europas	
Grobziel: kennt die Klima- und Vegetationszonen Europas	
Die Schülerin/der Schüler	
<ul style="list-style-type: none">• kennt die Klimafaktoren und Wetterbausteine (Wiederholung voriges Jahr)• kann eine Wetterkarte lesen• weiß, wie sich die Kugelgestalt der Erde auf die Temperaturen auswirkt (Sonneneinstrahlung und Breitenlage)• kann ein Klimadiagramm auswerten und zeichnen• kann das Klima in Europa beschreiben	

- kennt verschiedene Klimatypen: Maritimes Klima, Übergangsklima, Kontinentales Klima
- erkennt die Auswirkungen des Golfstroms auf das Klima in Europa
- erkennt, dass die Jahreszeiten durch die Bewegung der Erde um die Sonne und die Neigung der Erdachse entstehen
- kennt und erklärt Fachbegriffe: *Jahreszeiten, Zenit*
- weiß, wie Polartag und Polarnacht entstehen
- kennt die Merkmale der verschiedenen Klimazonen Europas
- kennt die Merkmale der verschiedenen Vegetationszonen Europas
- kennt die klimatischen Merkmale Südeuropas und dessen Vegetationszone
- kennt Fachbegriffe: *Macchie, Kulturpflanze*
- nutzt Atlas, Schulbuch und Lexikon zur Lösung verschiedener Aufgaben

Material: Schulbuch, S. 24-43. Atlas, Lexikon, Arbeitsblätter.

Lerneinheit:

Landschaftsformende Kräfte

Grobziel: erkennt das Zusammenspiel der Kräfte der Natur

Die Schülerin/der Schüler

- kann erklären, wie bestimmte Landschaftsformen entstanden sind
- kennt Fachbegriffe: *Verwitterung*
- erfährt von den Erd-Plattenbewegungen; weiß, dass die Erdkruste aus verschiedenen Platten besteht
- kennt die Folgen von Plattengrenzen, -bewegungen: Vulkanismus und Erdbeben
- erkennt, dass Island eines der aktivsten Vulkangebieten der Erde ist
- erkennt, dass die Landschaftsformen in Nordeuropa vom Eis geprägt wurden
- kennt Fachbegriffe: *Fjord, Fjell, Schäre*
- kann einige Küstenarten beschreiben: Flachküste, Steilküste
- weiß, dass die Nordseeküste durch die Gezeiten geprägt ist
- kennt Fachbegriffe: *Ebbe, Flut, Watt, Gezeiten*
- kann die Entstehung von Sturmfluten beschreiben
- nennt unterschiedliche Formen und Maßnahmen des Küstenschutzes, Beispiel Niederlande
- kann den Begriff *Lahnung* erklären
- kann Satellitenbilder nach vorgegebenen Schritten auswerten
- weiß, warum die Lagunenstadt Venedig vom Hochwasser gefährdet ist und wie man die Stadt davor schützen will
- nennt Merkmale der Karstlandschaft und beschreibt die geographische Lage der Karstgebiete in Südosteuropa
- nutzt Atlas, Buch und Lexikon zur Lösung verschiedener Aufgaben

Material: Schulbuch, S. 46-67. Atlas, Lexikon, Arbeitsblätter.

**Lerneinheit:
aus Europa**

Nahrungsmittel

Grobziel: weiß, woher unsere Nahrungsmittel stammen

Die Schülerin/der Schüler

- kennt die Vor- und Nachteile der modernen Landwirtschaft
- kennt Fachbegriffe: *Monokultur, Agrarpolitik*
- weiß, dass Nahrungsmittel auch aus Gewächshäusern stammen: Beispiel Niederlande
- erarbeitet den Hightech-Gemüseanbau in Spanien
- weiß, dass Getreide zu den Grundnahrungsmitteln gehört; dass es vor allem in Osteuropa angebaut wird; Gefahren (Erosion) und Schutzmaßnahmen
- erkennt, dass der Fischfang in Europa mit hohem technischen Aufwand betrieben wird
- weiß, was *Überfischung* bedeutet: Beispiel Nordeuropa
- erarbeitet das Problem der intensiven Tierhaltung: artgerechte Tierhaltung, Treibhausgas
- kann Texte auswerten: 5-Schritte-Methode
- weiß, dass Reis ein wichtiges Grundnahrungsmittel ist: Beispiel Poebene
- kennt die Anbaugrenzen in Europa (Wein, Weizen, Oliven)
- kann eine Befragung durchführen (Konsumentenverhalten beim Lebensmitteleinkauf)
- nutzt Atlas, Schulbuch, Lexikon, Internet zur Lösung verschiedener Aufgaben

Material: Buch, S. 70-89. Atlas, Lexikon, Arbeitsblätter.

**Lerneinheit:
Verarbeitung**

Rohstoffe und ihre

Grobziel: weiß, woher unsere Rohstoffe kommen und wo sie verarbeitet werden

Die Schülerin/der Schüler

- kennt den Unterschied zwischen erneuerbare und nicht erneuerbare Rohstoffe
- weiß, dass in der Nordsee Erdöl und -gas gefördert wird
- weiß, wie das Leben auf einer Bohrinsel aussieht
- kennt Fachbegriffe: Bohrplattform, Pipeline
- kennt einige Automobilmarken, kann sie den Produktionsländern zuordnen
- weiß, dass Holz für die nordeuropäischen Länder ein wichtiger Rohstoff ist
- erarbeitet, wie man Papier und Brennholz sparen kann
- weiß, dass Salz ein wertvoller Rohstoff aus Bergwerken oder Meer ist
- kennt die Standortfaktoren (Wiederhlg. voriges Jahr); erkennt, dass sich durch Veränderung der Produktionsbedingungen auch die Standortfaktoren verändern
- bewertet Stärken und Schwächen Südtirols als Standort für Industriebetriebe
- kennt moderne Industrieräume: Beispiel München
- kennt die Industrie- und Verdichtungsräume in Europa
- weiß, was Teamwork bei Herstellung und Logistik bedeutet: Beispiel Airbus
- Europa-Spiel zur Wiederholung der Lerneinheit

Material: Buch, S. 92-111. Atlas, Lexikon, Arbeitsblätter.

**Lerneinheit:
bewegt sich**

Europa

Grobziel: erkennt, dass über Verkehrswege (Schiene, Straße, Luft, Wasser) Personen und Güter transportiert werden können

Die Schülerin/der Schüler

- findet im Internet günstige Flugverbindungen, plant eine Reise mit verschiedenen Verkehrsmitteln, vergleicht und bewertet
- erarbeitet einen Text zum Thema Hochgeschwindigkeitsnetz
- begründet die wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens München
- nennt Gründe für den Bau des Rhein-Main-Donau-Kanals
- erläutert an Beispielen warum die Wasserstraße Donau gefährdet ist
- weiß, dass der Rhein eine große Bedeutung für die europäische Wirtschaft hat
- erkennt, dass Seehäfen wichtige Umschlagplätze für Waren aus aller Welt sind: Rotterdam
- kann thematische Karten nach vorgegebenen Schrittfolgen auswerten
- kann Diagramme lesen und auswerten: mit Schrittfolgen und Formulierungshilfen
- nutzt Atlas, Schulbuch, Lexikon, Internet zur Lösung verschiedener Aufgaben

Material: Buch, S. 114-133. Atlas, Lexikon, Arbeitsblätter.

Lerneinheit:

Europas Bevölkerung und

Siedlungsräume

Grobziel: erkennt, dass Europa ein dicht besiedelter Kontinent ist, dass aber die Bevölkerung ungleich verteilt ist

Die Schülerin/der Schüler

- kann einem Satellitenbild Informationen entnehmen
- lokalisiert dicht und dünn besiedelte Räume in Italien
- berechnet Bevölkerungsdichten und vergleicht sie mit dem europäischen Durchschnitt
- stellt fest, dass es in Europa große wirtschaftliche Unterschiede gibt: Gründe und Lösungen
- kann eine Karikatur beschreiben
- erkennt, dass die Alterung der Bevölkerung Auswirkungen auf den Generationenvertrag hat
- weiß, wie die größten Sprachfamilien in Europa heißen
- stellt eine europäische Minderheit vor (Referat)
- lernt Minderheiten kennen: Beispiel Roma
- erkennt, dass es besonderer Maßnahmen bedarf, um Minderheiten zu schützen
- kennt Fachbegriffe: *Diskriminierung, Visum, Asylbewerber, Flüchtling, Ethnie*
- nennt Gründe für die Zuwanderung in Europa
- beschreibt Merkmale einer Metropole: Beispiel Moskau, Paris, Wien
- kann einen Stadtplan lesen
- kennt Fachbegriffe: *Metropole, City, Agglomeration*
- nutzt Atlas, Schulbuch, Lexikon, Internet zur Lösung verschiedener Aufgaben

Material: Buch, S. 136-159. Atlas, Lexikon, Arbeitsblätter.

Lerneinheit:
Arbeit am PC

Grobziel: digitale Medien für das eigene Lernen nutzen (Infos suchen, bewerten, auswählen), Such-strategien anwenden, verschiedene Suchmaschinen erproben

Die Schülerin/der Schüler

- versucht einfache Recherchen, z.B. Encarta: Informationen entnehmen, Textpassagen markieren und in ein Worddokument einfügen, sie verändern (kürzen, zusammenfassen)
- kann Bilder kopieren und in ein Worddokument einfügen (Bild verändern)
- kennt und erprobt einige Suchmaschinen
- kann angeleitete Suchübungen im Internet durchführen (Recherche)
- erkennt die Wichtigkeit der Quellenangaben für Text und Bild (Plagiat)

Material: Arbeitsblätter.

Jahresplanung: Geografie, 3.Klasse

Für die Inhalte aus Erdkunde gilt, dass die Schülerin/der Schüler dann die **grundlegenden Ziele** erreicht hat, wenn sie/er die im Unterricht behandelten Themen nachvollziehen und wiedergeben kann, sich ein topografisches Basiswissen angeeignet hat, sich im Atlas zurecht findet, aus geografischen Karten Informationen entnehmen kann und Aufgabenstellungen in der Schule und zu Hause ordentlich erledigt.

Sie/Er erreicht die **erweiterten Lernziele**, wenn sie/er darüber hinaus Detailwissen beweist, selbständig Zusammenhänge erkennen kann, Meinungen begründen kann, sich ein umfangreiches topografisches Wissen aufbaut und sich im Atlas sicher und selbständig zurecht findet.

Lerneinheit:

Leben in kalten und heißen Gebieten

Grobziel: Der Schüler/die Schülerin kann die Erde in verschiedene Klimazonen einteilen

Lernziele

Die Schülerin/der Schüler

- definiert die verschiedenen Klimazonen der Erde: Polargebiete, Wüste, Savanne, tropischer Regenwald
- ordnet den Klimazonen die Vegetationszonen zu
- kann ein Referat halten
- fertigt eine Kausalkette an: Darstellung von Ursachen und Folgen eines Problems

Material:

- ❖ Schulbuch: Diercke Geographie 3, S.6- 34

Lerneinheit:

Ungleiche Welt- weltweite Vernetzung

erkennt, dass auf Grund der Globalisierung große, soziale Ungleichheiten entstanden sind

Lernziele

Die Schülerin/der Schüler

fasst zusammen, was Globalisierung bedeutet

bewertet das Ausmaß der sozialen Ungleichheiten

beurteilt, wie die Globalisierungen auch ihren Alltag bestimmt

wertet Karikaturen aus

Material:

Schulbuch: Diercke Geographie 3, S.36- 50

Medien aus Bibliothek und Internet

Lerneinheit:

Lebens- und Wirtschaftsräume der Erde

Grobziel: kennt alte und neue Supermächte

Lernziele

Die Schülerin/der Schüler

- beschreibt die Wirtschaftsmächte: Russland, USA, China und Indien
- erarbeitet verschiedene Lebens- und Wirtschaftsräume in Gruppen
- führt eine Raumanalyse am Beispiel Australien durch
- bewertet die Macht Russlands durch die vorhandenen Rohstoffe
- erörtert die Entwicklungsgeschichte Indiens: Zwischen Tradition und Moderne

Material:

- ❖ Schulbuch: Diercke Geographie 3, S.52- 116
- ❖ Unterlagen aus „Schrödel aktuell“, Onlinemagazin

Lerneinheit **Wandels**

Kernprobleme des globalen

Grobziel: erarbeitet das System Erde und dessen Kernprobleme

Lernziele

Die Schülerin/der Schüler

- definiert, was ein Syndrom ist
- nennt einige Syndrome der Erde, die durch menschliches Handeln verursacht wurden
- erklärt die Ursache und die Verbreitung der Desertifikation
- erstellt ein Szenario

Material:

- ❖ Schulbuch: Diercke Geographie 3, S.118- 128
- ❖ Unterlagen aus „Schrödel aktuell“, Onlinemagazin

Lerneinheit **Bevölkerungsentwicklung und** **Ernährungssicherung**

Grobziel: versteht den Bevölkerungswandel auf der Erde

Lernziele

Die Schülerin/der Schüler

- beschreibt die weltweite Bevölkerungsverteilung
- kann eine Bevölkerungspyramide lesen und auswerten
- nennt einige Migrationsgründe und beschreibt die weltweite Migration
- kann Bezüge zur gegenwärtigen Flüchtlingssituation herstellen
- erläutert die Ursachen der Landflucht und weiß, wie es zu Verstädterung kommt
- vergleicht anhand der Beispiele Kairo und São Paulo, wie Städte wachsen
- beurteilt die Bedeutung der Landwirtschaft für die globale Ernährungssicherung
- stellt die Maßnahmen zur Ernährungssicherung dar
- begründet die Ursachen von Hunger und nennt Lösungsvorschläge

Material

- ❖ Schulbuch: Diercke Geographie 3, S.130- 150
- ❖ Unterlagen aus „Schrödel aktuell“, Onlinemagazin,

Lerneinheit:

Klimawandel

Grobziel: kennt die komplexe Thematik des Klimawandels

Lernziele

Die Schülerin/der Schüler

- fasst zusammen, was die Ozonschicht ist und beschreibt den natürlichen Treibhauseffekt
- begründet die Ursachen des Klimawandels
- erfasst die Aktualität der Thematik
- beschreibt den Klimawandel in Südtirol
- bewertet die Auswirkungen des Klimawandels
- erläutert die Gefahren des Klimawandels: Beispiel Anstieg des Meeresspiegels
- nennt Maßnahmen, die zum Erreichen der globalen Klimaschutzziele beitragen sollen

Material:

- ❖ Schulbuch: Diercke Geographie 3, S.152- 168
- ❖ Unterlagen aus „Schrödel aktuell“, Onlinemagazin
- ❖ Querverbindung zu Naturkunde, Arbeitsblätter
- ❖ Aktuelle Berichterstattung der Medien

Lerneinheit:

Ressourcenverknappung

Grobziel: kennt die Verfügbarkeit von Ressourcen

Lernziele

Die Schülerin/der Schüler

- erläutert, warum Trinkwasser eine knappe Ressource ist

- begründet, dass der Mangel, aber auch der Reichtum an Ressourcen zu Konflikten führen können
- erarbeitet, wie es zu Bodendegradation kommen kann: Bodenversalzung, Bodenversiegelung und -verdichtung
- bewertet die Wichtigkeit des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen und des Recyclings

Material:

- ❖ Schulbuch: Diercke Geographie 3, S.170- 182

Lerneinheit:

Überblick über die Kontinente

Grobziel: erarbeitet sich ein topographisches Grundwissen

Lernziele

Die Schülerin/der Schüler

- geht sicher mit Karten und Atlas um
- erarbeitet sich ein geographisches Grundwissen über die Lage der wichtigsten Staaten der Erde und deren Hauptstädte
- lokalisiert die sieben Kontinente der Erde und die Weltmeere und kennt markante geografische Punkte

Material:

- ❖ Atlas, Landkarten und verschiedene Arbeitsblätter